

Stand: 27.04.2024 14:08:41

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/881

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Förderung des Projekts "Childhood House München" (Kap. 04 04 neuer Tit. 685 03)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/881 vom 27.03.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Maximilian Börtl, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Dr. Alexander Dietrich, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Carolina Trautner, Peter Wachler CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Förderung des Projekts „Childhood House München“
(Kap. 04 04 neuer Tit. 685 03)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 04 04 wird ein neuer Tit. 685 03 mit der Zweckbestimmung „Zuschuss für das Projekt Childhood House München“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit 130,0 Tsd. EUR dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen) der Ansatz für das Jahr 2024 um 130,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Das Childhood-House ist eine Einrichtung für Kinder, die Kindesmisshandlung erfahren haben, um dort eine kindgerechte Vernehmung, forensische Untersuchung sowie medizinische und psychologische Behandlung zu erfahren.

Diese erste Einrichtung ihrer Art in Bayern wurde im Sommer 2023 eröffnet.

Mit den zusätzlichen Mitteln soll eine Koordinatorenstelle gefördert werden, die die Vernehmungen, forensische Untersuchung und psychosoziale Betreuung organisiert.